

Protokoll

über die am 22. September 1928 im Schulhause zu Vandans unter dem Vorsitze des Vorsteher Fr. J. Bitschnau und in Anwesenheit von 11 Gemeindevertreter stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung.

Abwesend: Paul Koller, Josef Schoder, Engelbert Maier und Kristian Schapler, wofür die Ersatzmänner Meinrad Wachter, Baptist Schoder und Josef Schapler erschienen sind und gefaßt wurden nachstehende

Beschlüsse

1. Das Protokoll von der letzten Sitzung am 15. August 1928 wurde verlesen und in derselben Fassung genehmigt.
2. Dem Landesverband für Fremdenverkehr wird über Ansuchen ein Jahresbeitrag von 20 Schilling bewilligt.
3. Der Bericht des Vorstehers über die mit der Hebamme Veronika Neff gepflogene Unterhandlung betreff dem im Betrage von S 250 geforderten und im Verhandlungswege auf S 100 herabgesetzten Wartgeld wurde zur Kenntnis genommen und beschlossen, den Betrag von 100 Schilling pro Jahr zu bewilligen.
4. Auf den Bericht des Vorstehers, daß der Herr Pfarrer über neuerliches Befragen um Überlassung eines Bauplatzes zu einem Schulhause auf dem Pfarrpfründegut auf seinem ablehnenden Standpunkte beharre, stellte Martin Nuderscher den Antrag, das neue Schulhaus auf dem Armenfondsgut ob dem Heimatstall zu Haus Nr. 3 zu erstellen. Dem gegenüber stellt Josef Egele den Antrag, es wolle erwogen werden, ob es nicht zweckmäßiger und vorteilhafter wäre, an Stelle des derzeitigen Meßnerhauses einen Neubau

für Schulzwecke nebst Meßnerwohnung zu erstellen.

Nach allgemeiner Aussprache über letzteren Antrag und Vorlage von Entwürfen von Architekt Fleisch und Zimmermeister Düngler einigte man sich dahin, daß von Letzterem ein neuerlicher Entwurf und eine Meinungsäußerung betreff Abbruch des Meßnerhauses und Erstellung eines Neubaus eingeholt werde.

5. Franz Josef Schoder macht das Anerbieten, daß er die in schlechtem Zustande befindliche Bedachung bei der unteren Matlabarge um 4 Schilling pro Quadratmeter neu eindecken wolle.
Dieses Anerbieten wurde mit dem Beifügen und beiderseitigem Einverständnis genehmigt und vereinbart, daß der genannte Betrag bewilligt und die Barge um einen Ring erhöht sowie die Schindeln 4fach überdeckt sein müssen.

6. Dem Antrag des Josef Egele, die Erlangung eines Postamtes daher unter Beizug des Landesrat Neier durch Dr. Jodok Fink in Wien neuerlich anzustreben, wurde allgemein zugestimmt.

Fr. Jos. Bitschnau, Vorsteher
J. Bargehr
J. Egele
M. Nuderscher

[Anmerkung mit Bleistift:
"Angeschlagen am 22.10.28"]

[Das Protokoll wurde in Kurrentschrift verfasst]

Protokoll

versammelt über ihn am 22. September 1928 im Beschlusse zu handeln,
das dem Vorsitz des Professors Dr. E. B. Schmidt in Anwesenheit von
Gemeindegewalteten Mitgliedern Sitzung der Gemeindegewalteten

besand: Paul Keller, Josef Schuster, Franz Anton Meier in Anwesenheit Schuster,
ob die Gemeindegewalteten Mitglieder Meier, Franz Schuster in Josef Schuster
besand sind und gefast worden wurde

Leseprotokoll

Das Protokoll von der letzten Sitzung am 15. August 1928 wurde gelesen
und in derselben Sitzung genehmigt.

Das Leseprotokoll für Gemeindegewalteten, wird über Ansuchen ein Jahresbeitrag
von 20 Schilling bewilligt.

Der Bericht des Professors über die mit der Gemeinde Herrnhuter Staff geschlossene
Unterhandlung betreffend den im Entree von 5.000. geschuldeten nun im Professions-
wegen auf 5.100 geschuldeten Markt, wurde zur Kenntnis genommen und
beschluss den Entree von 100 Schilling pro Jahr zu bewilligen.

Auf den Bericht des Professors, dass der Herr Herrnhuter idem unvollständigen
und Übertragung eines Leseprotokolls zu einem Beschlusse auf dem Professions-
wegen, auf folgende abzufassende Gemeindegewalteten besetzen, sollte Herrnhuter
den Entree, das einen Beschlusse auf dem Anwesenheitsort ab dem
Gemeindegewalteten zu Seite Nr. 3 zu verfallen. Diese Gemeindegewalteten sollte Josef Schuster
den Entree so sollte regieren werden, ob es nicht zweckmäßiger und
günstiger wäre, an Stelle des langwierigen Marktes einen Herrnhuter

für Völzgrube und Wapenungsführung zu fallen.

Auf allgemein mit Aufgrube über letztere Ortung und Ordnung von
Führungs von Aufstellung Platz in Zusammenfall Dingen, nicht
man sich dafür, daß von letzterer ein natürliches Ergebnis und
eine Anweisungsführung betrefft Ablauf des Wapenungsführungs in Fallung
eines Heubehrens einzufließen werde.

5. Wenn Josef Kofler nach des Anordnungen, daß er die in letzterem
Zusatz beschriebene Beschäftigung bei der nächsten Marktlagerung
mit 4 Pfilling pro q^m sein einzufließen solle.
Dieses Anordnungen werden mit dem Einfließen in beschriebenen
Führungsbeschäftigung gemacht und gewarant, daß der genannte Ortung
beigillig und die Leute ein einen Ring selbst gegen die
Stühle 4 Pfilling überstellt sein müssen.

6. Diese Ortung des Josef Kofler, die Führung eines Pflandes beschreiben,
unter Leitung des Landrath Herrn, daß die Führung sich in
einer natürlich ungestörten, werden allgemein zugestimmt.

Abgeschlossen 22.10.28

J. Jos. B. Schmaier
Bürger
Eggle
K. K. K. K.